Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

39. Von dem fogelein

urn:nbn:de:bsz:31-1298

Visual Library

Sie sprachen lieber herre vnd got
Der leihe vns ere vnd gut
Vnsern weiben vnd vnsn kinden
Daz sie nimer moge zu rynnen
Vnser here daz gutlich det
Damit gyngen sie hin wech
Die armen schrien alle gleich
Herre mach vns auch reich
Er sprach daz gut han ich hin gebe
Habent auch daz eweig leben
Da freude an ende ist
Da wirt euch gut in kurtz frist
Da die reichen daz vnnamen
Vil schiere sie hin wied schwamen
Vnd sprachen allesampt gleich
Herre gib vns auch daz himelrich
Er sprach ich han es den armen gegeben
Den wil ichs mit wied nemen
Aber ich sage euch fur ware
Wie ir mugt komen dar
Seit ich euch uff der erden
Gutes genug han gegeben
So teilt dem armen mit eudr gut
Vnd merkent waz ir jn tut
Daz selbe habt ir mir getan
Vnd waz ich euch geliehen han
Daz teilt mit de arme geleich
Damit kauft ir daz himelrich
Es han euch anders mit wden
Ir kauft es hie dan uff erden
Vnd die arme menscheit
Der lon ist jn eweigkeit

Sie eudet sich die dame fart
Die kam an dem esel hart
Da bey sal ein iegklich man
Sein geleich zu gesellen han
Vnd sal sich zu dem genossen
So pleibt er an vnwossen
Wol mit ihren essen wil
Kurtzen dem wdem gu die stil
Sie worffen jn die augen
Offentlich vnd taugen
Da wo ich nyme sagen wil
Es sei wenig od vil

von dem fogelein

Jn gepawer fing ein vogelein
In einem heren strickelein
Daz vogelein begund sorgen
Daz es der gepawer wolt wurgen
Es sprach lieb freut laz mich fliege
Daz ich mein junge moge erziehen
Die wil ich alle geben dir
Ir seint funff oder vier
Die wil ich alle bringen dir
Daz saltu gleuben mir
Der gepawer spach ich wil dich nit lan
Ich bin froe daz ich dich han
Vnd wil dich dein federn enplosse
Vnd wil dich an ein spiess stossen
Seit daz mich dein got hat beratten
So wil ich dich bei einer glut braten
Da spach aber daz klein vogelein
Hya freut waz magich dir nu gesein
Mein gewieder dir nicht taugen sal

Deins fleisches ist kaum ein mutvol
Was mag dich gehelffen dich
Da vo du lass fliegen mich
Biz ich mein fingen nuge bregen zu
Du pist fünff od vier
Das mag dir vil besser gesein
Wan das ich alleyne bod dein
Da spch zu ym ab der gebaur
Flugestu mir uff die puchen
Wo solt ich dich dan suchen
Ich wil dich ye braten bei eyn glut
Du bist mir wol zu eyne truck gut
Da das vögelein hort die mere
Da er schrack es hart sere
Es spch lieb frewt wollestu lassen
Ich wolt dins wolt ich lere dich
Wollestu gedenken dar an
So wurdestu ein reicher man
Er spch vögelein das saltu lere mich
So wil ich lassen fliegen dich
Das erst Es spch merck eben was ma dir sagt
Da habe allezeit mit glaube an
Das dritt Und sicher das du nicht lässt
Das du wol gehaben machst
Das dritt Und du salt auch kein jam han
Nach dem das dir mit worten kan
Han ich die warheit gelert dich
So saltu lassen fliegen mich
Da spch ab der gebaur zu der vogelein
Gelob mir auch uff die treue dein
Wan ich ruffe dir

Das du erwiedest mir zu mir
Es spch uff mein warheit
Ich wil dir allezeit sein bereit
Er gab er lamp dem vogelein
Sein flöge es uff ein pawmlein
Da es nu mit heller stime sang
Das es pu dem walde erklang
Der gepaur wolt das vögelein ersuchen
Und begund ym erwiedd ruffen
Das vögelin spch zu ym also
Ich bin pu meine hetzen froe
Das ich dir also bin entrunen
Ich wil mit wiedder zu dir kumen
Er spch was hastu gelobet mir
Es spch ich seit es vor hin dir
Das du mit salt glaube han
Was ma dir allezeit gesagt kan
Da vo hastu gleubet mir
Des bin ich entflogen dir
Er spch hett ich das vor bekant
Ich het dich noch yn mein hant
Da spch aber das vögelein
Du hast einen dorechten sin
Das du aus dem hant last
Das du wol gehaben machst
Der gepaur spch du sagest mir war
Dar vb han ich dich verlorn gar
Das rouwet vo grunge hetzen mich
Das ich ye lieb fliegen dich
Da spch ab das vögelein
Du hast einen dorechten sin

Das du an dem hende lest
Das du wol gehaben machst
Und du salt auch kein iamer han
Nach dem das dir nit woden kan
Das han ich dich allez vor gelert
Da du dich wenig anhast gekert
Davon han ich dich betrogen
Das ich bin von dir geflogen
Und wil nit mer kumen zu dir
Das saltu gleuben mir
Das allen den also geschicht
Die diser lere volgen nit
Die werden betrogen an alle tage
Das es jn schnach wol mag geschade
Die eidet sich das mere
Got berat den schreiber
Das mere hat geschriben
Ist an schone frawen blieben

Von dem wolff vn dem schaff

Ein lamp sucht ein wasser fluß
Da es möcht getrinken auß
Da es kwa zu der bach
Ein wolff sleich im hinde nach
Er begonde auch trinken auß dem wasser
Das lap gie im nyeder basser
Und trat neben den wolffline
Der wolff sprach zum lamblin
Du trubest mir den trank nem
Das lamp sprach das tun ich nit
Er sprach du redest mir übel mit
Das lamp sprach erschrockenlich
Ich wolt vn gern er zürnen dich
Da hub aber der wolff an
Das hat dein vater mir getan
Das er klafft so ichs im d' pot
Dardo müstu leiden den tot
Das lamp zu der selben stunt
Der raß er mit sein selbs munt
Da do ein kriegwart geschaffen
Wischen wolffen und schauffen
Da was ein freudiger hunt
Das der schauffe vor munt
Und behüt sie zu aller zeit
Vor grosser wolffe neyd
Die wolffe waren schaltzeit vol
Und merkten das eben wol
Das sie behüt waren mit wachen
Und begunden ein steto fridde machen
Und den zu gantzer warheit
Kuren sie einen eit
Das es ein gantzer sunne wed
Und dar über der hunt ein gesellewed
Des was froe die schauff schare
Und gaben iren hunt zu gesellen dar
Und waren an iren sinnen plunt
Das sie namen der wolffe hunt
Die ir gesellen solten wesen
Und möchten des was vor genesen
Des waren die wolffe also starck
Das der schauff hüter wart
Und sie sich auch wol d' mässen
Das die schauffe wie hunt mit assen
Da wart so gross ir übermut